

Waldzustandsbericht/Waldschutzsituation

Waldzustandsbericht

- anhaltend angespannte Situation der Wälder (insb. Grad der Kronenverlichtung und hohe Absterbe- und Ausfallraten; vor allem Fichte)
- Kronenverlichtung seit 4 Jahren auf hohem Niveau (22%); leichter Rückgang bei jungen Bäumen, aber Erhöhung bei älteren Bäumen (60Jahre +)
- Anteil stark geschädigter Bäume mit 4% doppelt so hoch wie im langjährigen Mittel (1984-2022) von 1,4 %
 - Dabei höchster Anteil bei Fichte 11,4 % und niedrigster bei Kiefer mit 1,6 %
- Absterberate angestiegen auf 0,75 % . Viermal so hoch wie im langjährigen Mittel
- Im Vegetationsjahr 2021/2022 (Oktober bis September) fielen im Flächenmittel von Niedersachsen mit 652 mm rund 90 % der langjährigen Niederschlagsmenge von 749 mm
- März bis August 2022 alle Monate deutlich zu trocken (kleine Ausnahme war die Küstenregion)
- Mit einer Mitteltemperatur von 10,7 °C war das Vegetationsjahr 2021/2022 wiederum eines der wärmsten seit Messbeginn
- Diese beiden Umstände in Kombination führen zu ausgeprägter Bodentrockenheit die seit nunmehr fünf Jahren anhält

(Borken)käfersaison 2023

- Anteil frisch befallener Fichten und Schadholzanfall durch Borkenkäfer in 2022 rückgängig (Schadmenge auf ein Drittel des Vorjahres gesunken im Bereich der (Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt)
- Regional konnten Käfer in die Überwinterung kommen
- Hier früher Stehendbefall (auch im FoA Bereich zu beachten!)
- Fichten relativ gut mit Wasser versorgt (besser Abwehrkräfte als in den Jahren zuvor)
- Schnelles Erkennen und Aufarbeiten bieten gute Chancen die Population einzugrenzen
- Befallene Holzpolter mit PSM behandeln (Vor-Ausflug-Behandlung; Zulassung beachten!)
- Schäden in Kiefernwäldern nehmen zu (Kiefernborkekäfer; saubere Waldwirtschaft!; Behandlung wie bei Fichte)
- Borkenkäfersituation in Bayern, Baden-Württemberg und Thüringen dramatisch! Alleine ca. 4 Mio. Fm Kalamitätsholz durch Käfer in Thüringen
- Seit drei Jahren auch zunehmendes Auftreten von Eichenkernkäfer (Schwärmzeit August bis Mitte September) starke Holzentwertung! (siehe Merkblatt!)

Insektizide

- Nur noch Karate Forst flüssig zulässig
- Aufbrauchfrist bis 31.03.2025
- Sehr kritische Situation ab 04/2025 (auch Rüsselkäfer!)

Allgemein

- Krisenmodus seit 2018
- In 2022 ca. 520.000 fm im FoA Weser-Ems (haupts. Kalamität durch Sturm) in diesem Jahr deutlich weniger Kalamitätsholz
- Borkenkäferpopulation nicht so hoch wie in den Vorjahren, aber immer noch vorhanden
- Geplante Durchforstungen mussten vor diesem Hintergrund leider wieder zurückgestellt werden
- Insbesondere im letzten Jahre intensive Arbeiten im Bereich der Wiederaufforstungen (ca. 10.000 ha im Privatwald im Bereich des Forstamtes; 4.000 ha im Bereich LKOS);

- Sehr hoher Pflanzenbedarf
- Bedarf an Unternehmern im Bereich Kulturvorbereitung, Kulturanlage und vor allem Kulturpflege steigt rasant
- Alle Kosten sind rasant gestiegen
- Unternehmerkapazitäten nicht unendlich vorhanden
- Rechtzeitige Planung und Absprache mit Bezfö. wichtig
- Seit 2018 sind im Bereich des Forstamtes ca. 1.800 ha neue Forstkulturen entstanden! (mit und ohne Förderung oder durch die Einleitung von Naturverjüngung)

- Extremwetterrichtlinie wieder geöffnet, aber nicht umsetzbar, da noch in diesem Jahr abgerechnet werden muss und eine Mittelübertragung auf 2024 nicht möglich ist. Von daher keine Möglichkeit der Herbstpflanzung. Der Bereich Waldschutz ist nicht mehr förderfähig
- U.a. das Monitoring ist über Extremwetterrichtlinie förderfähig
- Neue Waldbaurichtlinie ermöglicht echte Anteilsfinanzierung (85 % für LH-Kulturen; 70 % für Mischholzkulturen). Antragstellung über die Bezirksförster in enger Absprache.
- Weiterhin gibt es Diskussionen und Streitigkeiten zur geplanten neuen Beratungsförderung (Einzelbetriebliche forstliche Beratungsförderung). Die ursprüngliche Richtlinie ist, auch aufgrund des Widerstandes der FWZs aus dem Bereich Weser-Ems, vom Tisch. Jedoch bringt auch die neue Richtlinie keine große Entspannung, weshalb der Waldbesitzerverband Niedersachsen diese Richtlinie ablehnt.
 - Auch in Schwagstorf (Versammlung des Waldbesitzerverbandes am 02.03.2023) wurde seitens des ML an der Reformnotwendigkeit festgehalten
 - Umstellung soll im Oktober 2024 erfolgen
 - Wechsel in der Referatsleitung 406
 - Neue Referatsleiter ist Hr. Degenhardt!

- Im Bereich Forst der LWK werden derzeit 6 neue Anwärter ausgebildet. Im Oktober sind 11 neue Anwärter hinzugekommen (3 in Weser-Ems).

- Hinweise auf Förderprogramm Klimaangepasstes Waldmanagement: [Förderprogramm Klimaangepasstes Waldmanagement \(klimaanpassung-wald.de\)](https://www.klimaanpassung-wald.de)

- Hinweise auf EUDR (entwaldungsfreie Lieferketten): [EUDR - EU-Verordnung zur Vermeidung von Entwaldung | Wie funktioniert das? \(global-traceability.com\)](https://www.global-traceability.com)

Dr. Florian Stockmann (LWK Niedersachsen, 02.11.2023)